

# Pressemitteilung



Führungskräfte  
Chemie

Köln, den 7. Dezember 2020

## VAA Stiftung kürt Exzellenzpreisträger 2020

**Am 7. Dezember 2020 in Köln sind die jungen Wissenschaftler Dr. Patrick Lott und Dr. Lukas Reisky mit dem Exzellenzpreis der VAA Stiftung ausgezeichnet worden. Ausschlaggebend für die Auswahl der Preisträger war der industrielle Anwendungsbezug ihrer beeindruckenden Forschungsergebnisse.**

Gekürt wurden zwei mit der Bestnote „summa cum laude“ ausgezeichnete Dissertationen aus dem Bereich der Chemie. Coronabedingt ist die Verleihung des mit jeweils 5.000 Euro pro Preisträger dotierten Exzellenzpreises der VAA Stiftung in einem kleinen Rahmen erfolgt. Mit der VAA Stiftung bringt sich der VAA in den Dialog der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit Wissenschaft und Gesellschaft ein.

Nach dem Studium der Biologie an der RWTH Aachen und einem Auslandsemester am Imperial College in London fertigte Dr. Lukas Reisky seine Masterarbeit bei der Bayer Technology Services experimentell an. Im November 2015 begann er seine Dissertation am Institut für Biochemie der Universität Greifswald, die er bereits im Dezember 2018 erfolgreich abschloss. Seit März 2019 ist Reisky bei der Covestro AG in Leverkusen als Experte für Enzymtechnologie tätig. Im Rahmen seiner Dissertation hat er Enzyme untersucht, die am Abbau komplexer Kohlenhydrate beteiligt sind. Diese Polysaccharide werden von marinen Makroalgen produziert. Seine Ergebnisse erlauben es nun, die bislang wenig erschlossene Ressource der Algenzucker stofflich zu nutzen.

Nach dem Chemiestudium promovierte Dr. Patrick Lott drei Jahre am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und sammelte während eines Forschungsaufenthaltes an der University of Houston (Texas, USA) internationale Erfahrung. Aktuell forscht er als Senior Scientist gemeinsam mit seinem Team am KIT an Technologien zur Emissionsreduktion von Schadstoffen und Treibhausgasen, was langfristig zur Etablierung eines emissionsfreien und nachhaltigen Energiesystems beitragen soll. In seiner preisgekrönten Dissertation hat er sich mit unverbranntem und umweltschädlichem Methan beschäftigt, das von Erdgasmotoren ausgestoßen wird. Der effiziente Umsatz dieser Emissionen stellt die letzte Hürde für einen breiteren umweltfreundlichen Einsatz von Erdgasmotoren für mobile und stationäre Anwendungen dar. Diese zu überwinden, ist das Ziel der Abgasnachbehandlung mithilfe palladiumbasierter Methanoxidationskatalysatoren, deren Einsatz und Wirkung Lott untersuchte.

In seiner Würdigung der Preisträger betonte VAA-Vorstandsmitglied Dr. Christoph Gürtler den Willen der Chemie-Führungskräfte, naturwissenschaftlich-technische Innovationen systematisch zu fördern. „Dafür haben wir die VAA Stiftung ins Leben gerufen, die

*Die Führungskräfte Chemie sind organisiert im Verband angestellter Akademiker und leitender Angestellter der chemischen Industrie e. V. (VAA). Als Berufsverband und Berufsgewerkschaft vertritt der VAA die Interessen von rund 30.000 Führungskräften aller Berufsgruppen in der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Zur firmenübergreifenden Branchenvertretung schließt der VAA Tarifverträge und führt einen intensiven Dialog mit den Sozialpartnern und weiteren Chemieverbänden.*

Ansprechpartner für Rückfragen: Klaus Bernhard Hofmann, Geschäftsführer Kommunikation, Public Affairs & Pressesprecher, Tel: +49 221 160010, E-Mail: [klaus.hofmann@vaa.de](mailto:klaus.hofmann@vaa.de).

hervorragende junge Wissenschaftler auszeichnet.“ Gürtler arbeitet bei der Covestro AG als Head of Catalysis and Technology Incubation. „In unserer wissensbasierten Gesellschaft kann die wissenschaftliche und technologische Spitzenstellung der deutschen Industrie nur dank anwendungsbezogener Innovationen gesichert bleiben“, unterstrich auch der 1. Vorsitzende des VAA Rainer Nachtrab.

Mitglieder des Kuratoriums der VAA Stiftung sind die Professoren Stefan Buchholz, Ralf Dohrn, Wolfram Koch und Thomas Martin sowie der VAA-Ehrenvorsitzende Dr. Karlheinz Messmer.

(414 Wörter/3.205 Zeichen mit Leerzeichen)